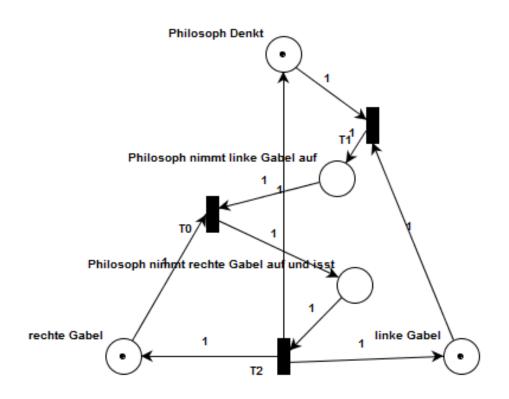
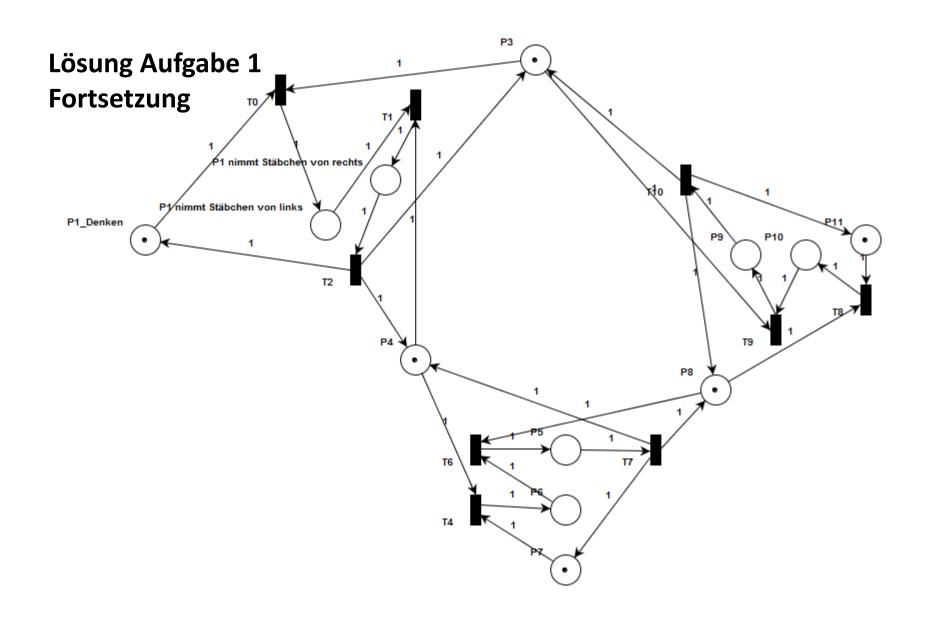
#### Aufgabe 1 – Drei Philosophen mit Deadlock -

Modellieren Sie das folgende Szenario mit einem Petri-Netz und erläutern Sie die Lösung:

- Drei Philosophen sitzen um einen Runden Tisch herum. Jeder Philosoph hat einen Teller vor sich. In der Mitte des Tisches steht eine große Schüssel mit Spaghetti.
- Zwischen je zwei Tellern liegt ein Stäbchen. Wenn eine Philosoph isst, benötigt er zwei Stäbchen. Er kann nur das linke und rechte Stäbchen verwenden. Solange ein Philosoph nicht isst, denkt er nach. Für das Nachdenken benötigt er kein Stäbchen.
- Der Philosoph greift zuerst zum linken Stäbchen und wenn er dieses aufgenommen hat, zum rechten. Dann beginnt er zu essen.

#### Aufgabe 1 Lösung – Ein Philosoph



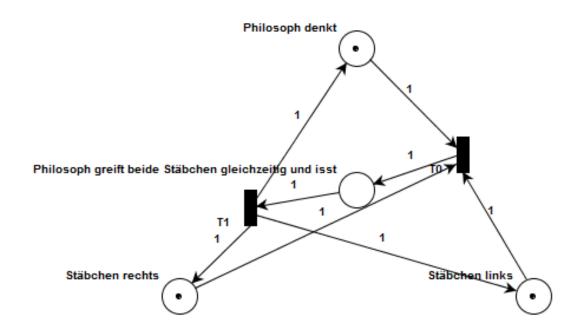


#### Aufgabe 2 - Drei Philosophen ohne Deadlock -

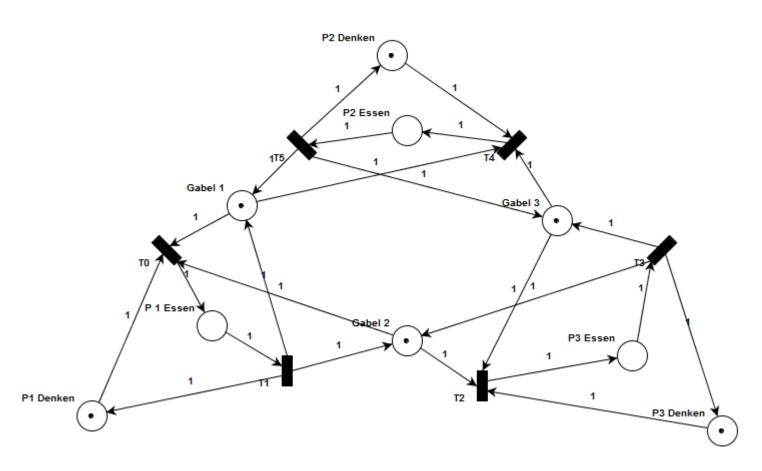
Modellieren Sie das folgende Szenario mit einem Petri-Netz und erläutern Sie die Lösung:

- Drei Philosophen sitzen um einen Runden Tisch herum. Jeder Philosoph hat einen Teller vor sich. In der Mitte des Tisches steht eine große Schüssel mit Spaghetti.
- Zwischen je zwei Tellern liegt ein Stäbchen. Wenn eine Philosoph isst, benötigt er zwei Stäbchen. Er kann nur das linke und rechte Stäbchen verwenden. Solange ein Philosoph nicht isst, denkt er nach. Für das Nachdenken benötigt er kein Stäbchen.
- Der Philosoph greift gleichzeitig zu beiden Stäbchen.

#### Lösung Aufgabe 2 – Ein Philosoph



#### Lösung Aufgabe 2

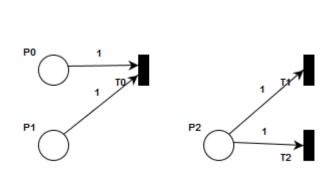


#### **Free Choice:**

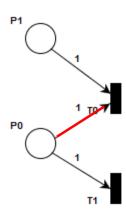
Haben zwei oder mehr Transitionen eine gemeinsame vorgelagerte Stelle, so darf jede dieser Transitionen nur genau diese vorgelagerte Stelle besitzen.

#### Anders ausgedrückt:

Eine Kante von einer Stelle zu einer Transition ist entweder die einzige Kante von der Stelle oder die einzige Kante zu der Transition



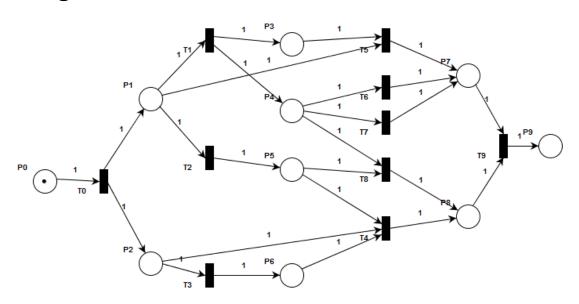




Nicht Free Choice

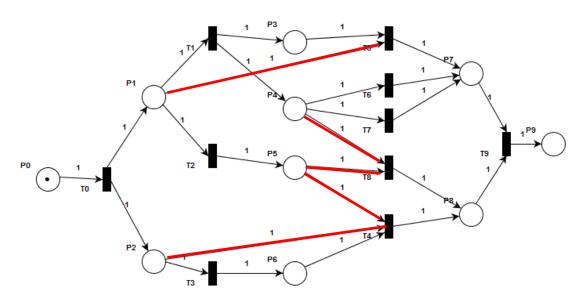
### Aufgabe 3:

Finden Sie alle Kanten im unten dargestellten Petrinetz, durch die die Free-Choice-Eigenschaft verletzt wird.



### Lösung Aufgabe 3:

Finden Sie alle Kanten im unten dargestellten Petrinetz, durch die die Free-Choice-Eigenschaft verletzt wird.



### **Beschränktheit/Sicher:**

- k-beschränkt: Jede Stelle enthält unter jeder erreichbaren
   Markierung höchstens k Marken. Oder (N,m₀) heißt beschränkt,
   wenn eine Schranke b existiert, so dass m(s)≤ b für alle m∈[m₀>.
- [m<sub>0</sub>> = Startmarkierung und alle Folgemarkierungen
- 1-beschränkt: k = 1 (das Petrinetz wird auch als sicher/ save bezeichnet)
- Für beschränkte S/T-Netze wächst die Zahl der erreichbaren Markierungen exponentiell mit der Größe des Netzes (Anzahl der SUT) (State Space Explosion). Eine Analyse des Verhaltens mittels Konstruktion des Markierungsgraphen ist deshalb praktisch unmöglich. Siehe Punkt Erreichbarkeit

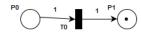
### Lebendigkeit:

- Eine <u>Transition</u> t heißt **tot** unter der Markierung m, wenn keine m'∈
   [m> die Transition aktiviert.
- Eine Markierung heißt tot, wenn alle Transitionen tot sind. D.h. es können keine Folgemarkierungen erreicht werden.
- Eine <u>Transition</u> heißt **lebendig** unter der Markierung m, wenn sie unter keiner Folgemarkierung m' tot ist.
- Eine Markierung heißt lebendig, wenn alle Transitionen lebendig sind.

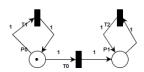
### **Deadlock/ Verklemmung:**

 Eine Markierung heißt verklemmungsfrei, wenn keine tote Markierung erreichbar ist.

Ein Petri-Netz ist tot, wenn alle Transitionen tot sind



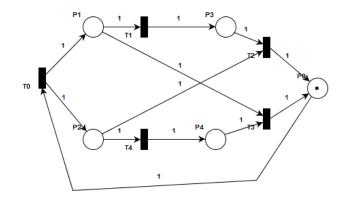
 Ein Petri-Netz ist schwach lebendig/ deadlockfrei, wenn unter jeder Markierung mindestens eine Transition aktiviert ist.



 Ein Petri-Netz heißt (stark) lebendig, falls alle Transitionen lebendig sind.

### Aufgabe 4:

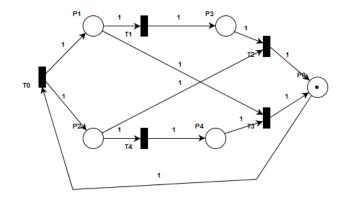
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei schwach lebendig stark lebendig tot free choice beschränkt

### Lösung Aufgabe 4:

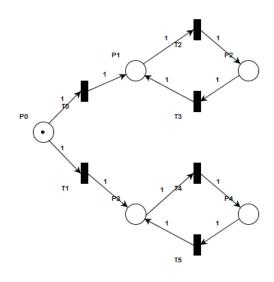
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei schwach lebendig stark lebendig tot free choice beschränkt x

### Aufgabe 5:

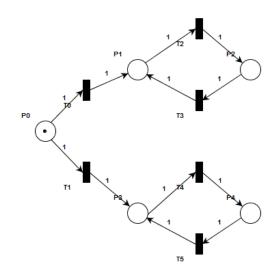
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei schwach lebendig stark lebendig tot free choice beschränkt

### Lösung Aufgabe 5:

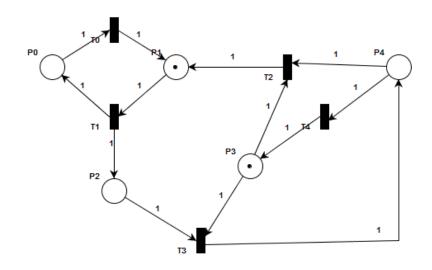
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei x
schwach lebendig x
stark lebendig
tot
free choice x
beschränkt x

### Aufgabe 6:

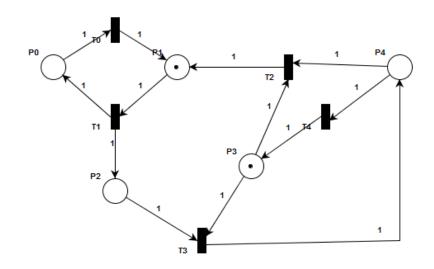
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei schwach lebendig stark lebendig tot free choice sicher (1-beschränkt) k-beschränkt

### Lösung Aufgabe 6:

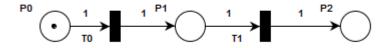
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei x
schwach lebendig x
stark lebendig
tot
free choice
sicher (1-beschränkt)
k-beschränkt

#### Aufgabe 7:

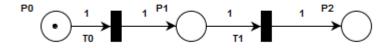
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei schwach lebendig stark lebendig tot free choice sicher (1-beschränkt) k-beschränkt

#### Lösung Aufgabe 7:

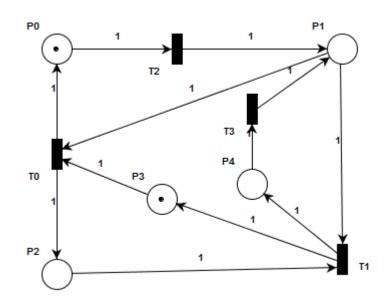
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei schwach lebendig stark lebendig tot free choice x sicher (1-beschränkt) x k-beschränkt x

### Aufgabe 8:

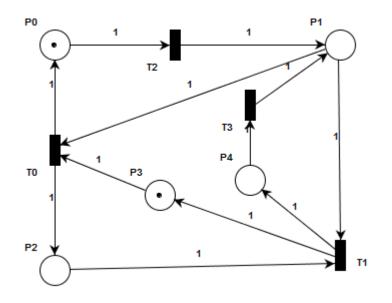
Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei
schwach lebendig
stark lebendig
tot
free choice
sicher (1-beschränkt)
k-beschränkt

### Lösung Aufgabe 8:

Welche Eigenschaften treffen auf die folgenden Petrinetze zu?



deadlockfrei x
schwach lebendig x
stark lebendig x
tot
free choice
sicher (1-beschränkt) x
k-beschränkt x

### Reversibilität/ Terminiertheit:

- Ein markiertes Petrinetz heißt **reversibel**, wenn mo von jeder erreichbaren Markierung aus erreichbar ist.
- Ein markiertes Petrinetz terminiert, wenn die Menge der Schaltfolgen endlich ist.

### Workflownetz WFN:

#### Notwendige Eigenschaften von WFN

- Es existiert eine eindeutige Start- und Endstelle
- Der einzige Deadlock ist der Endzustand (bzw. ist das short circuited WFN deadlockfrei)
- Es gibt keine Livelocks

#### Darüberhinaus wünschenswert

- Stellen, die Vorbedingungen für Tasks repräsentieren, enthalten nie mehr als eine Marke
- Es bleiben keine Marken im System zurück, d.h. in der erreichbaren Endmarkierung besitzt nur der Endzustand eine Marke
- Der Endzustand kann nur eine Marke enthalten (das WFN terminiert genau einmal)

#### Stellen-Transitionsnetz

- Mehrere Token pro Stelle
- Gewichte an Kanten

#### **Bedingungs-Ereignisnetz**

- Kapazität der Stelle auf 1 begrenzt
- Kantengewicht auf 1 begrenzt

### Aufgabe 9:

#### Sind die folgenden Aussagen wahr?

- Ein Petrinetz ist genau dann verklemmungsfrei, wenn der dazugehörige Markierungsgraph keinen Knoten ohne Nachfolger besitzt.
- Ein markiertes Petrinetz terminiert genau dann, wenn der dazugehörige Markierungsgraph zyklenfrei ist.
- Es gibt kein Petrinetz, welches terminiert und verklemmungsfrei ist.
- Jedes lebendige Petrinetz mit mindestens einer Transition ist verklemmungsfrei.
- Ein Petrinetz ist genau dann lebendig, wenn unter keiner erreichbaren Markierung eine tote Transition existiert.
- Ein Petrinetz ist genau dann beschränkt, wenn die Menge der erreichbaren Markierungen endlich ist.

### Lösung Aufgabe 9:

#### Sind die folgenden Aussagen wahr?

- Ein Petrinetz ist genau dann verklemmungsfrei, wenn der dazugehörige Markierungsgraph keinen Knoten ohne Nachfolger besitzt. [Wahr]
- Ein markiertes Petrinetz terminiert genau dann, wenn der dazugehörige Markierungsgraph zyklenfrei ist. [Wahr]
- Es gibt kein Petrinetz, welches terminiert und verklemmungsfrei ist.
   [Wahr]
- Jedes lebendige Petrinetz mit mindestens einer Transition ist verklemmungsfrei. [Wahr]
- Ein Petrinetz ist genau dann lebendig, wenn unter keiner erreichbaren Markierung eine tote Transition existiert. [Wahr]
- Ein Petrinetz ist genau dann beschränkt, wenn die Menge der erreichbaren Markierungen endlich ist. [Wahr]

### Aufgabe 10:

Zeichnen Sie den Erreichbarkeitsgraphen für die folgenden Petrinetze.

